

Warum nennt sich die vormals Deutschsprachige Schule Bangkok (DsSB) nun Swiss School Bangkok?

Die Schule wurde als Schweizer Schule im Jahr 1963 gegründet. In den 1980er Jahren erhielt sie den Beinamen Deutschsprachige Schule Bangkok (DsSB). Nach dem Umzug auf den Campus der Ruamrudee International School wurde sie auch RIS Swiss Section genannt. Diese Namensvielfalt erschwerte die Selbstdentifikation und war eine Herausforderung für das Marketing. In Absprache mit unserem Partner, der Ruamrudee International School, hat der Schulvorstand nun Klarheit in das Namensgewirr gebracht. Mit dem Namen Swiss School Bangkok bauen wir auf unserer Tradition auf, ohne uns im Programm einengen lassen zu müssen.

Was sind die Gründe für die Eröffnung dieses zusätzlichen Zweigs?

Im Jahr 2010 beschloss die Schulgemeinschaft, der Schule neben einem klaren Namen auch eine neue Ausrichtung zu geben. Die Schweizer Schule war im Jahr 1963 mit dem Ziel gegründet worden, europäische Kultur zu vermitteln. Aufgrund der kürzlich erfolgten Öffnung des thailändischen Bildungswesens stehen internationale Schulen auch thailändischen Eltern offen, was uns veranlasst hat, unser Angebot auch nicht-deutschsprachigen Kindern anzubieten. Das große Bedürfnis nach der englischen Sprache sowie Hinweise aus der internationalen und thailändischen Gemeinschaft haben den Schluss nahegelegt, dass zwar Deutsch als erste Sprache etwas an Attraktivität verloren hat, jedoch vor allem unsere europäische Bildungsphilosophie auf Interesse stößt. Deshalb bieten wir unser bewährtes Schweizer und deutsches Programm nun auch auf Englisch an. Im neuen Profil wird der gleiche Lehrplan angewendet, jedoch werden die Unterrichtssprache und die erste Fremdsprache vertauscht. Die

Kurz gefragt

Die Swiss School Bangkok baut ab August 2011 ein zusätzliches Profil auf, das dem Englischen mehr Gewicht gibt. Im ersten Schuljahr soll dieses Profil vom Kindergarten bis zur Klasse 3 geführt und dann schrittweise bis zum Schulabschluss hochgezogen werden. DER FARANG befragte den Schulleiter, Dr. Daniel Halter, zu dem neuen Lehrzweig.



weiteren Fremdsprachen bleiben bei beiden Bildungswegen im Programm. Das neue Profil bietet zudem den Vorteil, dass neben der Schweizer Matura und den deutschen mittleren Abschlüssen noch ein zusätzlicher internationaler Abschluss angeboten wird.

Bei der Eröffnung des englischsprachigen Zweigs an der Deutschen Schule in Singapur gab es vor dem Start großen Widerstand. Wie sieht es in Bangkok aus?

Sowohl von den Schweizern wie auch den deutschen und österreichischen Stellen wurde unser Vorhaben stark unterstützt. Das neue Profil besticht dadurch, dass damit allen Schüler/innen der Weg bis zur 12. Klasse an unserer Schule offen steht. Bisher waren Nicht-Gymnasiasten gezwungen, nach der 10. Klasse entweder nach Europa oder an eine andere internationale Schule zu wechseln. Der internationale Abschluss im englischsprachigen Unterricht kennt die Möglichkeit, einen Abschluss mit reduzierter Fächerzahl zu absolvieren.

Wo liegen nun die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem deutschen und englischsprachigen Programm?

Wir bieten explizit europäische Bildung an, was uns von den anderen internationalen Schulen Bangkoks unterscheidet. Von der Philosophie her haben

wir schon immer auf eine übernationale Bildung abgezielt. Deshalb ist das Programm vom Lehrplan und den Lernzielen her in beiden Profilen dasselbe. Bereits jetzt schließen die Schüler/innen der deutschsprachigen Klassen mit zweisprachigen Abschlüssen ab. Der wesentlichste Unterschied besteht darin, dass nur im deutschsprachigen Lehrplan die Schweizer Matura erreicht werden kann.

Wen wollen Sie mit diesem neuen Zweig hauptsächlich ansprechen?

Angesprochen werden sollen alle Eltern, die sich für europäische Bildungsideale und Werte interessieren, die ihren Kindern ein Weiterstudium an den Universitäten in Europa ermöglichen wollen und die Englisch als ein Muss und Deutsch als ein Plus erachten und die eine qualitativ hochstehende Schule mit familiärem Stil für ihre Kinder wünschen. Man darf nicht vergessen, dass wir auch dank der jährlichen Begutachtung durch Schweizer und deutsche Behörden dazu angehalten sind, hohe Standards zu erfüllen.

Besteht nicht die Gefahr, dass man die deutschsprachige Basis der Schule schwächt?

Wir sind zur Ansicht gelangt, dass wir die deutsche Sprache durch diesen Schritt eher stärken und einer größeren Anzahl Schüler/innen

zugänglich machen können. Zudem müssen wir uns der Entwicklung stellen, dass das Englische vor allem im asiatischen Bildungsumfeld stark an Bedeutung gewinnt. Mit der neuen Ausrichtung erfüllen wir ein Bedürfnis dieser Eltern, die Englisch als wichtig erachten, aber auf die deutsche Sprache doch nicht verzichten wollen. Wir sind weiterhin die einzige Schule in Bangkok, die Deutsch auf hohem Niveau betreibt. Zudem bleiben wir im Netzwerk der anderen Schweizer und deutschen Schulen, so dass unsere Identität gewahrt bleibt. Ich kann nur alle FARANG-Leser dazu einladen, sich an unserem großen Maturaball oder an der Weihnachtsfeier von der einzigartigen Atmosphäre unserer Schule überzeugen zu lassen.

Werden die Kinder von Lehrpersonen unterrichtet, deren Muttersprache Englisch ist?

Für das englischsprachige Profil ist es uns gelungen, Lehrpersonen mit englischer Muttersprache, deutschen Grundkenntnissen und Kenntnis der europäischen Kultur zu gewinnen.

Können sich die Eltern darauf verlassen, dass dieser neue Zweig langfristig existieren wird und ihre Kinder dann hier einen internationalen Abschluss ablegen können?

Ausgehend von den Erfolgen der englischsprachigen Lehrangebote an anderen deutschsprachigen Schulen und dem Bedürfnis nach internationaler Ausbildung bin ich absolut überzeugt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Zudem wird die englischsprachige Lehre auch zur Stärkung des deutschsprachigen Bildungswegs beitragen, da durch eine erhöhte Schülerzahl das Angebot ausgebaut werden kann.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte direkt die Schweizer Schule in Bangkok unter admin@swisschoolbangkok.org oder Tel. 02-518.0340.